



## Kirche und Diakonie bitten um Gebet und Spenden für Menschen in Japan

Landesbischof, Synodalpräsidentin und Diakoniepräsident zur Situation in Japan

Gemeinsam haben die Evangelisch-Lutherische Landeskirche und ihre Diakonie heute in München dazu aufgerufen, für die Menschen in Asien zu beten, die von den Zerstörungen durch den Tsunami und das Unglück im Kernkraftwerk betroffen sind. „Trotz der räumlichen Entfernung fühlen wir uns den Menschen in Japan in ihrer Verzweiflung und Angst nahe. Als Christen wissen wir, dass Gott unsere Gebete hört. Darum bitten wir alle Christen, heute und in den nächsten Tagen die Menschen in Japan in ihr Gebet einzuschließen“ sagte Landesbischof Johannes Friedrich.

Der Präsident des Diakonischen Werkes Bayern, Ludwig Markert, bat zudem um Spenden für die Menschen in den Katastrophengebieten. Die Diakonie Katastrophenhilfe stehe in Kontakt mit Kirchen und Gemeinden in Japan. Das evangelische Hilfswerk halte es für wichtig, dass die Betroffenen unter dem Eindruck der weiteren Entwicklung so viel Beistand wie möglich erhielten. „Die Situation verändert sich stündlich – und zwar leider zum Schlechteren.“ Noch immer sei das ganze Ausmaß der Katastrophe nicht abzuschätzen.

### **Synodalpräsidentin: Bundesregierung muss Zusagen einhalten!**

Die Präsidentin der Landessynode, Dorothea Deneke-Stoll begrüßte das gestern verkündete Moratorium der Bundesregierung als „wichtigen Schritt in die richtige Richtung“. Sie rief die Bundesregierung auf, ihre Zusagen einzuhalten und die deutschen Kernkraftwerke baldmöglichst auf ihre Sicherheit hin überprüfen zu lassen. Nach wie vor ungelöst sei das Problem der Endlagerung von Atombrennstoffen. Selbst wenn ein Endlager gefunden würde, bürdete man nachfolgenden Generationen eine über Zehntausende von Jahren strahlende Hypothek auf. Das sei ein Zeitraum, der alle menschliche Verantwortbarkeit überschreite, so Deneke-Stoll.

*Möglichkeiten online zu spenden, gibt es bei der Diakonie Katastrophenhilfe unter dem Kennwort "Erdbebenhilfe Japan".*

**Kennwort** „Erdbebenhilfe Japan“.  
**Konto** 99 88 0  
**Bank** EKK  
**BLZ** 520 604 10

oder online: [www.diakonie-katastrophenhilfe.de](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de)

München, 15. März 2011  
Johannes Minkus, Pressesprecher